

6.3 Besonderheiten bei der (vorgeplanten) überörtlichen Hilfe

Beachten Sie die technischen Kommunikationsprobleme:

- Ausreichend viele Funkgeräte müssen verfügbar sein.
- Die Funkgeräte müssen die notwendigen Kanäle bzw. Gruppen schalten können – oder dafür kurzfristig ergänzt bzw. autorisiert werden (*vgl. u.a. Kap. 5.2 bzw. 5.3!*)

Die Kommunikation im Marsch und vor Ort muss speziell geplant und umgesetzt werden. Vgl. hierzu z.B. die Vorarbeiten für Abteilungen bzw. Bereitschaften in NRW, v.a. aus dem RP Arnsberg.

Prüfen Sie ggf. den Einsatz von reinen Meldefahrzeugen bzw. Krädern (*vgl. Kap. 1.14*), insbesondere dann, wenn z.B. einige Fahrzeuge über keine Funkgeräte verfügen!

6.3.1 Alarmierungskoordination

Die Alarmierung eines überörtlich einzusetzenden Verbandes (Bereitschaft, Abteilung), der aus verschiedenen Fahrzeugen von unterschiedlichen Gebietskörperschaften besteht, erfolgt grundsätzlich durch die benannte Führung.

Am jeweiligen Standort (der Führung, z.B. Abteilungsstab) wird umgehend ein Planungsstab gebildet, der alle weiteren Maßnahmen plant und koordiniert.

Die nachgeordneten Führungskräfte des Kreises, einer kreisfreien Stadt bzw. der einzelnen Kommunen werden vorab über die evtl. zu erwartenden Aufträge informiert.

Nach der Zusammenstellung der Kräfte durch die Führung werden diese über die zuständige Leitstelle¹ angefordert. Die Organisation der angeforderten Kräfte aus den Kreisen obliegt den dortigen Führungskräften.

Ist die Einsatzbereitschaft der angeforderten Kräfte hergestellt, so ist der Führung Vollzug zu melden. Alle eingesetzten Kräfte werden mit Eintreffen am Sammelplatz der Führung unterstellt.

6.3.2 Sammelplatz

Je nach geographischer Lage des Schadensgebietes wird von der Führung ein Sammelplatz vorgegeben, von dem aus die überörtliche Hilfe geschlossen ins Schadensgebiet bzw. in den dortigen Bereitstellungsraum abrückt.

¹ Falls über Leitstellenbereiche hinausgehend, dann über eine benannte Alarmierungsleitstelle oder aufgeteilt auf die einzelnen Leitstellenbereiche.